

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

1. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.07.2018	
Sitzungsbeginn:	16:33 Uhr	
Sitzungsende:	18:30 Uhr	
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Dr. Burkhart Eymer- CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Aneta Wolter- CDU		
Günter Büttner- CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Carsten Grohmann	
Frank Heidemann- Die Unabhängigen	Vertretung für: Herrn Wolfgang Nes-kovic	
Dr. Marek Lengen- SPD		
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN		
Andrè Schwarz- Die Linke	Vertretung für: Frau Katjana Zunft	
Frank Zahn- SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Dr. Michaela Blunk- FDP		
Rüdiger Hinrichs- FREIE WÄHLER & GAL		
Klaus Lange- SPD	Vertretung für: Herrn Matthias Schmurr	
Harald Quirder- SPD		
Klaus Hinrich Rohlf- CDU	Vertretung für: Herrn Dirk Freitag	
Claus Schaafberg- Bü90/DIEGRÜNEN		
Verwaltung		
Wolf-Dieter Barteck-	BC FB 1	
Senator Ludger Hinsen-	FBL FB 3	
Dr. Olga Koop-	FBC FB 3	
Matthias Pommer-	PR SRL, SBV SRL	
Manfred Rehberg-	Spartenleiter SRL, GF EZL GmbH	
Stefan Schmedemann-	EBL	
Cornelia Tews-	EBL	
Enno Thyen-	Spartenleiter Stadtentwässerung	

Dr. Jan-Dirk Verwey-	Direktor EBL
Angelika Vielhaus-	PR EBL
Erhard Wilcken-	GF WA
Protokollführung	
Undine Wetter-	EBL
Gäste	
Andreas Prill-	BDO
Peter Reinhardt- SPD	SPD
Silke Hagemeyer- FREIE WÄHLER & GAL	Freie Wähler & GAL
Stefan Höfel- Die Unabhängigen	Die Unabhängigen
Sonstige Personen	
Peter Mross-	Seniorenbeirat, nur öffentl. Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Carsten Grohmann- CDU	- entschuldigt -
Wolfgang Neskovic- Die Unabhängigen	- entschuldigt -
Katjana Zunft- Die Linke	- entschuldigt -
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dirk Freitag- CDU	- entschuldigt -
Phyllis Nahrstedt- Bü90/DIEGRÜNEN	- entschuldigt -
Matthias Schmurr- SPD	- entschuldigt -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Vereidigung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.1.	Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden
2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3.	Feststellung der Niederschrift der 49. Sitzung des Werkausschusses am 17.05.2018 - öffentlicher Teil
4.	Mitteilungen
4.1.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
4.2.	Mitteilungen der Werkleitung
4.2.1.	Vorstellung der EBL
4.2.2.	Stand Bioabfallkampagne
4.2.3.	Stand Toilettenanlage MUK
5.	Vorlagen
6.	Berichte
7.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8.	Anträge von Ausschussmitgliedern
9.	Verschiedenes
15.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Vereidigung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die 1. Sitzung des neu gewählten Werkausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1.1 Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende verpflichtet die neu gewählten, bürgerlichen Werkausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören: Frau Dr. Blunk, Herrn Büttner, Herrn Rohlf, Herrn Lange, Herrn Quirder, Herrn Heidemann, Herrn Hinrichs, Herrn Schaaferberg, Herrn Schwarz sowie die Ausschussmitglieder, die als Gäste an der heutigen Sitzung teilnehmen: Herrn Fraederich und Herrn Höfl, nach § 46 Abs. 6 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bittet um eine Vorstellungsrunde. Er freut sich auf viele bürgernahe Themen, die auch den Reiz der Mitarbeit in diesem Ausschuss ausmachen, der ähnlich wie ein Aufsichtsrat agiere. Er wünscht sich ausführliche Informationen über die EBL, sparsames, effektives und umweltschonendes Arbeiten. Dies vorausgesetzt bedeutet, dass die WA-Mitglieder dann als Advokaten in der Bürgerschaft und in der Öffentlichkeit agieren.

Der Vorsitzende schlägt vor, die nächsten beiden Sitzungen in betrieblichen Anlagen der EBL vor Ort durchzuführen, um die Gelegenheit zu nutzen, an einer Führung teilzunehmen.

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

Herr Dr. Verwey und Herr Rehberg erklären, dass der Jahresabschluss der EZL GmbH im nichtöffentlichen Teil behandelt werde, da das Unternehmen gewerblich tätig sei und somit in Lübeck im Wettbewerb stehe. Deshalb seien die Informationen hierzu schützenswert. Herr Barteck bestätigt diese Aussage und erklärt, dass ebenso die Quartalsberichte im Hauptausschuss im nichtöffentlichen Teil behandelt würden.

zu 3 Feststellung der Niederschrift der 49. Sitzung des Werkausschusses am 17.05.2018 - öffentlicher Teil

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 49 vom 17.05.2018 der Wahlperiode 2013-2018 (öffentlicher Teil) bei 5 Enthaltungen durch einstimmigen Beschluss fest.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Herr Senator Hinsen begrüßt die neu gewählten Ausschussmitglieder und freut sich auf die Zusammenarbeit.

zu 4.2 Mitteilungen der Werkleitung

zu 4.2.1 Vorstellung der EBL

Herr Dr. Verwey begrüßt ebenfalls die neuen Ausschussmitglieder und sieht einer konstruktiven Zusammenarbeit positiv entgegen. Er stellt anhand einer Präsentation die Entsorgungsbetriebe Lübeck vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Er betont, dass die EBL grundsätzlich mit dem Aufsichtsgremium konstruktiv zusammenarbeiten und bestätigt sein großes Interesse daran. Alle Ausschussmitglieder sollen ein gutes Gefühl für das Geschäft bekommen, da sie sehr bürgernah agieren. Die EBL erhalte ca. 50.000 Anrufe zu verschiedenen Themen pro Jahr. Er verweist auf die Begrüßungsmappe, die jedes Ausschussmitglied erhält. Sie gibt einen ersten Überblick über die wesentlichen Unterlagen inkl. Betriebssatzung, Abwasser- und Abfallentsorgung sowie den Link auf unsere Internetseite. Er begrüßt ebenfalls den Vorschlag des Vorsitzenden im Zusammenhang mit den zwei folgenden Sitzungen und freut sich auf die Führungen sowie Vorträge zu den Anlagen der EBL.

Herr Dr. Verwey erklärt die strategischen Ziele der EBL. Er verweist auf das wertvollste Anlagevermögen der Hansestadt Lübeck, das Kanalnetz als Infrastruktur. Dies gilt es zu erhalten und schützen. Die EBL seien ein mittelständisches Unternehmen mit etwa 580 MitarbeiterInnen mit heterogenen Arbeitsplätzen, u. a. mit hoch qualifizierten Arbeitsplätzen im Ingenieurbereich. Im Kern der Betriebssatzung der EBL stehe die Umweltorientierung und das Agieren als Umweltdienstleister an erster Stelle.

Weiterhin verweist Herr Dr. Verwey auf das Organigramm der EBL, welches auf Anregung des Vorsitzenden als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt wird.

zu 4.2.2 Stand Bioabfallkampagne

Frau Tews erläutert den aktuellen Stand der Bioabfallkampagne. Ziel sei eine saubere Trennung der Bioabfälle in den Tonnen, um den Anteil von Kunststoff zu minimieren. Die Auftaktveranstaltung hierzu fand am 20.4.2018 statt. Daraufhin folgte die Plakatierung, (s. **Anlage 2**).

Die Kampagne bereite Freude, es seien positive Rückmeldungen auch in einzelnen Gesprächen zu erkennen. Viele Bürger hätten inzwischen eine zweite Bioabfalltonne bestellt.

Herr Rohlf regt eine Erweiterung im Hinblick auf korrekte Medikamentenentsorgung und Sonderabfälle an. Herr Zahn findet eine Kontrolle ab nächstem Jahr sinnvoll. Frau Tews erklärt, dass dies bereits geschehe, Verstöße werden gemeldet und die Bürger erhalten eine klassische Abfallberatung.

Herr Senator Hinsen erklärt, diesen Hinweis gerne aufzugreifen und zu einem passenden, späteren Zeitpunkt in geeigneter Form auf Sanktionen hinzuweisen.

Frau Mählenhoff fragt nach einer fremdsprachigen Beratung, die von Frau Tews bestätigt wird. Herr Mross bittet hinsichtlich der Beratung auch um Abstimmung mit dem Seniorenbeirat.

zu 4.2.3 Stand Toilettenanlage MUK

Herr Senator Hinsen gibt bekannt, dass sich insbesondere die städtischen FremdenführerInnen, die eine große Anzahl Touristen betreuen, über die wenigen bzw. spärlich ausgestatteten Toiletten in Lübeck beschwerten. Es gab vor zwei Wochen eine gemeinsame Sitzung mit der Stadtplanung und dem Stadtmarketing zur Toilettenanlage an der MUK. Hier wurde beschlossen, das Problem 2-gleisig anzugehen. Zum einen in Form von provisorischen Containern, die deutlich mehr Kapazitäten bieten als bisher. Zum anderen plane die Hansestadt eine stationäre Lösung, die jedoch von zwei Faktoren, Standort und Größe, abhängig sei.

zu 5 Vorlagen

Keine.

zu 6 Berichte

Keine.

zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--

Keine.

zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine.

zu 9 Verschiedenes

9.1. Anfrage von Herrn Zahn zur Altkleidersammlung

Zum Sachstand Altkleidersammlung erklärt Herr Dr. Verwey, dass der gewerbliche Sammler Abfuhrprobleme hatte. Die EBL selbst hatten gewisse Absatzprobleme mit einem Abnehmer. Inzwischen habe die EBL einen neuen Vertragspartner, so dass einer reibungslosen Abwicklung nichts im Wege stehe. Insgesamt habe sich das Stadtbild verbessert.

9.2. Anfrage von Herrn Zahn zur illegalen Sperrmüllentsorgung

Frau Tews gibt bekannt, dass es in Bezug auf wilde Müllablagerungen hin und wieder Anfragen gebe. Sowohl die LN als auch der Wochenspiegel würden hierüber zukünftig berichten. Es gab außerdem eine Anfrage vom NDR. Sie hofft, dass das Verständnis der Bürger diesbezüglich weiter reife.

Herr Quirder bezweifelt einen großen Effekt, andere Städte hätten eine Müllpolizei. Herr Senator Hinsen verweist auf die Aufgaben der Umweltpolizei in Lübeck. Gleichwohl werde er dieses Thema gerne aufgreifen und im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung dem Polizeibeirat bekannt geben. Über das Ergebnis berichte er bei nächster Gelegenheit im Werkausschuss.

Ferner diskutieren die Herren Zahn, Rohlf, Büttner, Schaafberg, Heidemann und Dr. Verwey.

9.3. Anfrage von Herrn Zahn zur Unterstützung der Abfallwirtschaft Südholstein

Herr Zahn beruft sich auf einen LN-Artikel, der über Hilfeleistungen der EBL bei der Abfuhr des Rest- und Biomülls im Zuständigkeitsbereich der AWSH berichtet. Herr Dr. Verwey bejaht diesen Sachverhalt und erklärt, dass die EBL samstags auf freiwilliger Basis der Mitarbeiter bisher 2 x die Logistik der AWSH mit der Abfuhr entsprechend unterstützt habe. Hierbei handele es sich um eine Nachbarschaftshilfe im Sinne der Daseinsvorsorge. Es bestehe eine Vereinbarung zur Erstattung von Kosten.

Der Vorsitzende erklärt nach Prüfung der Tagesordnung, dass im nichtöffentlichen Teil keine seniorenrelevanten Angelegenheiten anfallen. Der Vertreter des Seniorenbeirates verlässt die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt um 17:34 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

zu 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung 4 Beschlüsse gefasst worden seien und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Lübeck, den 14. September 2018

gez. Dr. Burkhard Eymer
Vorsitzender

Undine Wetter
Protokollführung

Anlagen